



Ruhesetzung in Bad Schwalbach

32 Jahre lang wirkte Reinhard Tigges als Priester in den Gemeinden Aarbergen und Bad Schwalbach. Am 20. Juni verabschiedete Apostel Gert Opdenplatz ihn in den Ruhestand. Zu diesem Gottesdienst, der in dem historischen Kirchengebäude der Gemeinde Bad Schwalbach stattfand, waren auch die Gemeinden Nastätten und Taunusstein eingeladen.

„Alles ist Gnade“. Unter diesem Leitsatz stand der Gottesdienst am Abend des 20. Juni in Bad Schwalbach. Apostel Opdenplatz hatte ein kurzes Bibelwort aus dem ebenfalls kurzen Brief des Apostels Paulus an Philemon ausgewählt: „Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist! (Philemon 25)

Auch wenn wir über besondere Fähigkeiten verfügen: Alles, was wir vermögen, verdanken wir der Gnade Gottes. Denn auch unsere Fähigkeiten haben wir von Gott erhalten. Wer diese Gnade Gottes erkennt, wird unweigerlich dankbar sein. „Wir sind mit unseren Gaben auch in einer gewissen Pflicht, die Aufgaben zu sehen, die damit verbunden sind“, so der Apostel. Und als solche, die selbst Gnade empfangen haben, sollten wir auch unseren Mitmenschen Gnade entgegenbringen und ihnen demzufolge mögliche Fehler und Schwächen vergeben.

Der Brief von Paulus an Philemon war auch Impulsgeber für die Ruhesetzung von Priester Tigges. „Ja, mein Bruder, gönne mir, dass ich mich an dir erfreue in dem Herrn“, zitierte Apostel Opdenplatz den 20. Vers. Er würdigte die insgesamt 34-jährige Tätigkeit von Reinhard Tigges, der am 9. Februar 1984 seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon erhalten hatte. 1986 folgte die Ordination zum Priester. Er wirkte in der Gemeinde Aarbergen und arbeitete mit den Vorstehern Bernhard, Gottschalk und Götte zusammen. Nach der Gemeindegliederung in Aarbergen im Oktober 2010 war er zunächst an der Seite von Andreas Schmidt und später Gerald Götte in Bad Schwalbach tätig.

20. Juni 2018

Text: [Thomas Brunschede](#)

Fotos: [Thomas Brunschede](#)



